



ERASMUS +



“ERASMUS + YOUTH-KA2 STRATEGIC PARTNERSHIPS”

**PROJE.NUM :2021-1-DE04-KA220-YOU-000029209**

**KONU : THINK GREEN FOR THE WORLD**

**“INTELLECTUAL OUTPUT-01”**

**ANALYSIS REPORT**

**ÇORUM / TÜRKİYE**

“The European Commission’s support of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information therein.”



<http://www.e-digitalsoftware.com/>



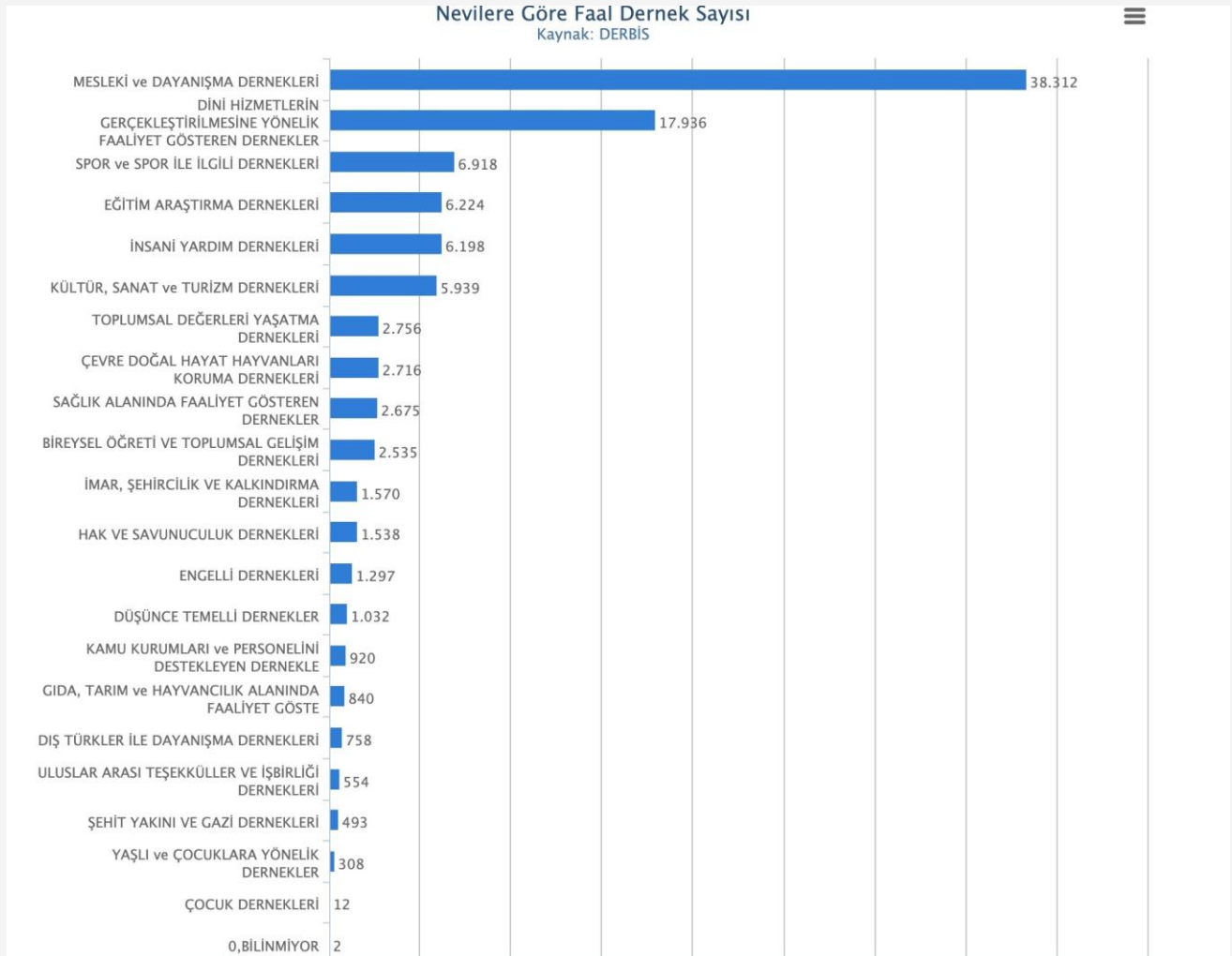
## Inhalt

1. Anzahl der bestehenden Arbeitsvermittlungsagenturen / NGO / öffentliche / Jugendgruppen / Schulen	3
1.1 Verbände / NGO / Jugendgruppen	3
1.1.A Spektrum der Verbände nach ihrem Tätigkeitsbereich (Türkei, Landesweit)	3
1.1.B Anzahl der Vereine in Corum	4
1.2 Schulen	5
1.2.A In der Türkei	5
1.2.B Corum allgemein	7
2. Ermittlung der Jugendaltersgruppen in den Einrichtungen, Anzahl der Schulen insgesamt	7
3. Anzahl der Einrichtungen, die sich mit dem Thema Umwelt/Klima beschäftigen	8
4. Welcher Prozentsatz der jungen Menschen in den Einrichtungen kann mit dem Projekt erreicht werden?	9
5. Wie viele junge Menschen können in Green Thinking Centres ausgebildet werden (Schätzung)?	10
6. Wie viele NGOs / öffentliche / Jugendgruppen / Schulen können an den Seminaren in den Zentren für grünes Denken teilnehmen (Schätzung)?	11
7. Anzahl der Universitäten / Unternehmen und jungen Menschen, die für grüne Arbeitsplätze in der grünen Denkfabrik zusammenkommen können (Schätzung)	12
8. Bereiche für Umwelt- und Klimabewusstsein	13
9. Analyse des Zugangs zu Finanzmitteln für grüne Unternehmer	14
10. Kultur des grünen Unternehmertums in der Region	15

# 1. Anzahl der bestehenden Arbeitsvermittlungsagenturen / NGO / öffentliche / Jugendgruppen / Schulen

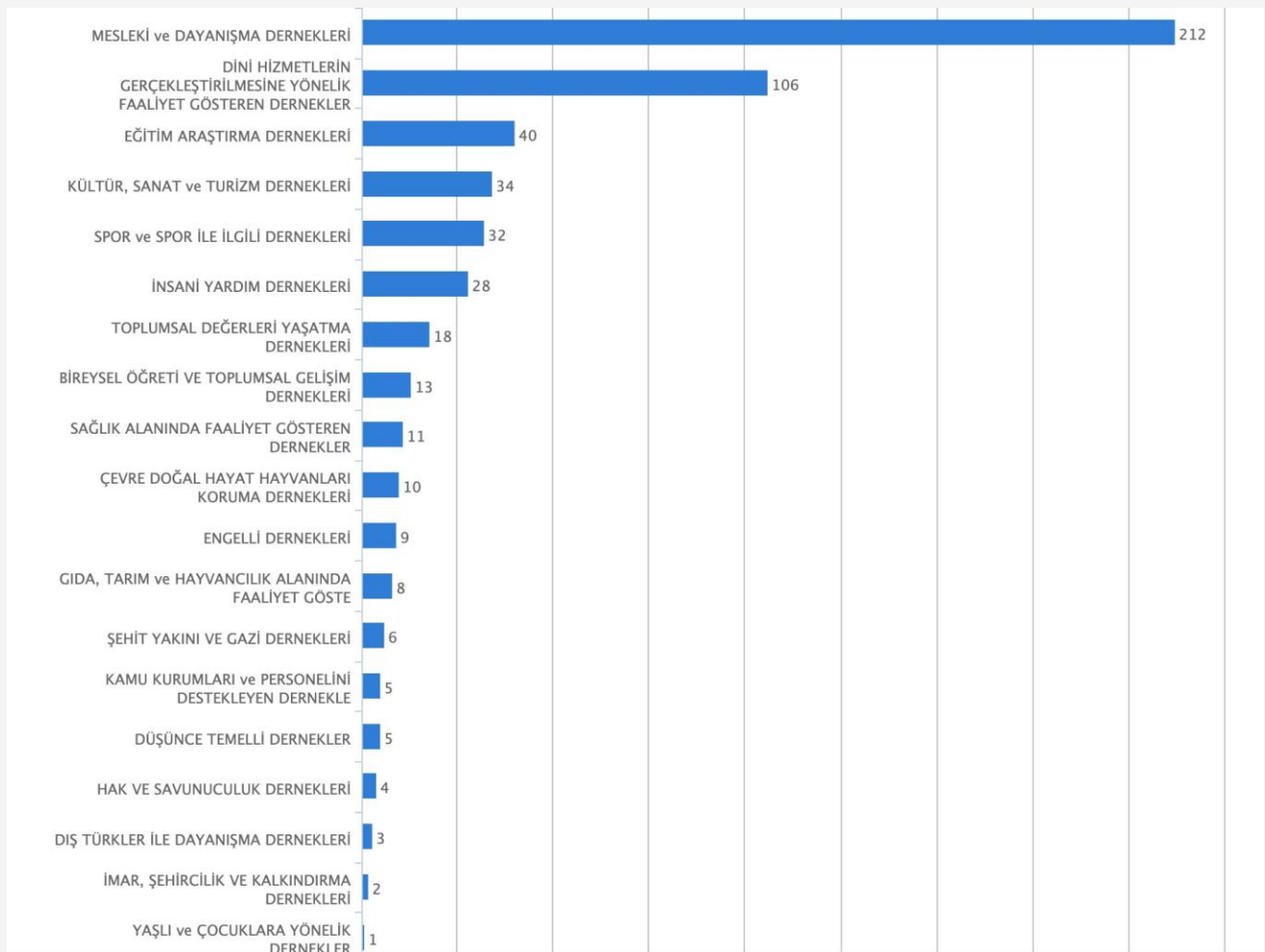
## 1.1 Verbände / NGO / Jugendgruppen

### 1.1.A Spektrum der Verbände nach ihrem Tätigkeitsbereich (Türkei, Landesweit): 98817



### Anzahl der aktiven Verbände nach Art (Quelle, DERBİS)

## 1.1.B Anzahl der Vereine in Corum: 547



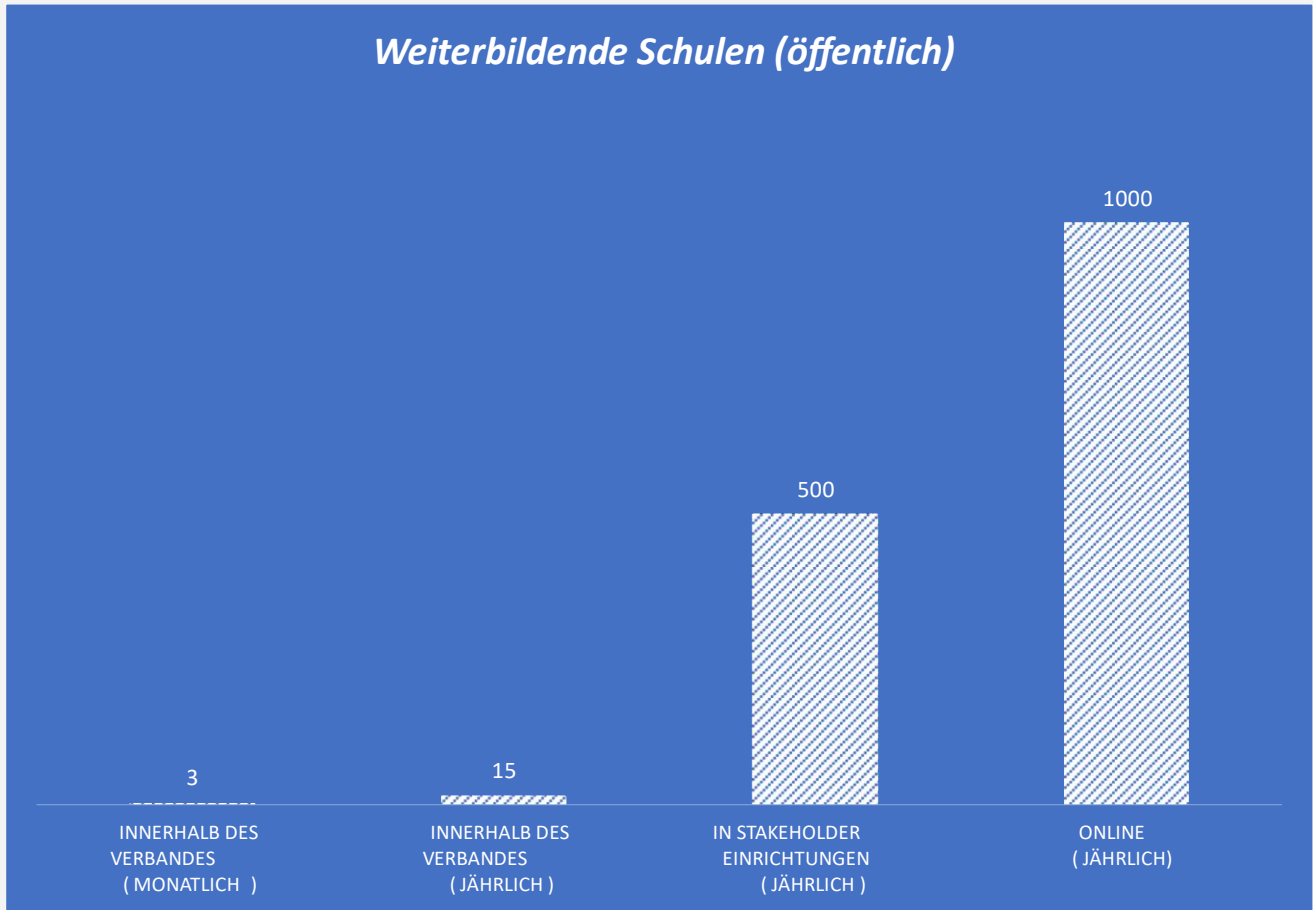
In der Türkei gibt es 2.716 Umwelt- und Naturschutzverbände, davon 18 in der Provinz Çorum. In unserem Land gibt es zahlreiche Umwelt- und Naturschutzverbände, die auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene tätig sind. Das Ministerium für Jugend und Sport, Generaldirektion für Bildung, Kultur und Forschung, führt ein Programm namens "Young Volunteers" durch, in dem sich junge Menschen freiwillig in den Bereichen Bildung, Umwelt, Sport, Kultur und Tourismus, Gesundheit und Soziales sowie in Katastrophen- und Notsituationen engagieren können. Genç TEMA, 1992 von Hayrettin Karaca und A. Nihat Gökyiğit gegründet, ist eine Freiwilligenorganisation, die sich aus Universitätsstudenten innerhalb der TEMA-Stiftung zusammensetzt. Ziel von Genç TEMA ist es, unter jungen Menschen ein Umweltbewusstsein zu schaffen und sie zu ermutigen, eine aktive Rolle bei der Lösung von Umweltproblemen zu übernehmen und so zur Entwicklung einer ökologischen Perspektive beizutragen. Darüber hinaus gibt es Nichtregierungsorganisationen ("NGOs"), die im Bereich des Umweltschutzes tätig sind, wie z.B. die Turkish Nature.

Conservation Society, Jugendtourismusverband, Erasmus+ Programm, Wildlife Conservation Society, Nature Association, YUVA, Stiftung zum Schutz des natürlichen Lebens, Globale Umweltorganisation, Stiftung für Umweltschutz und Forschung, Verband für Meeresreinheit /

TURMEPA, Türkische Stiftung für Umwelterziehung - TÜRÇEV und Türkische Agentur für Umweltschutz und Aufforstung.

## 1.2-Schulen

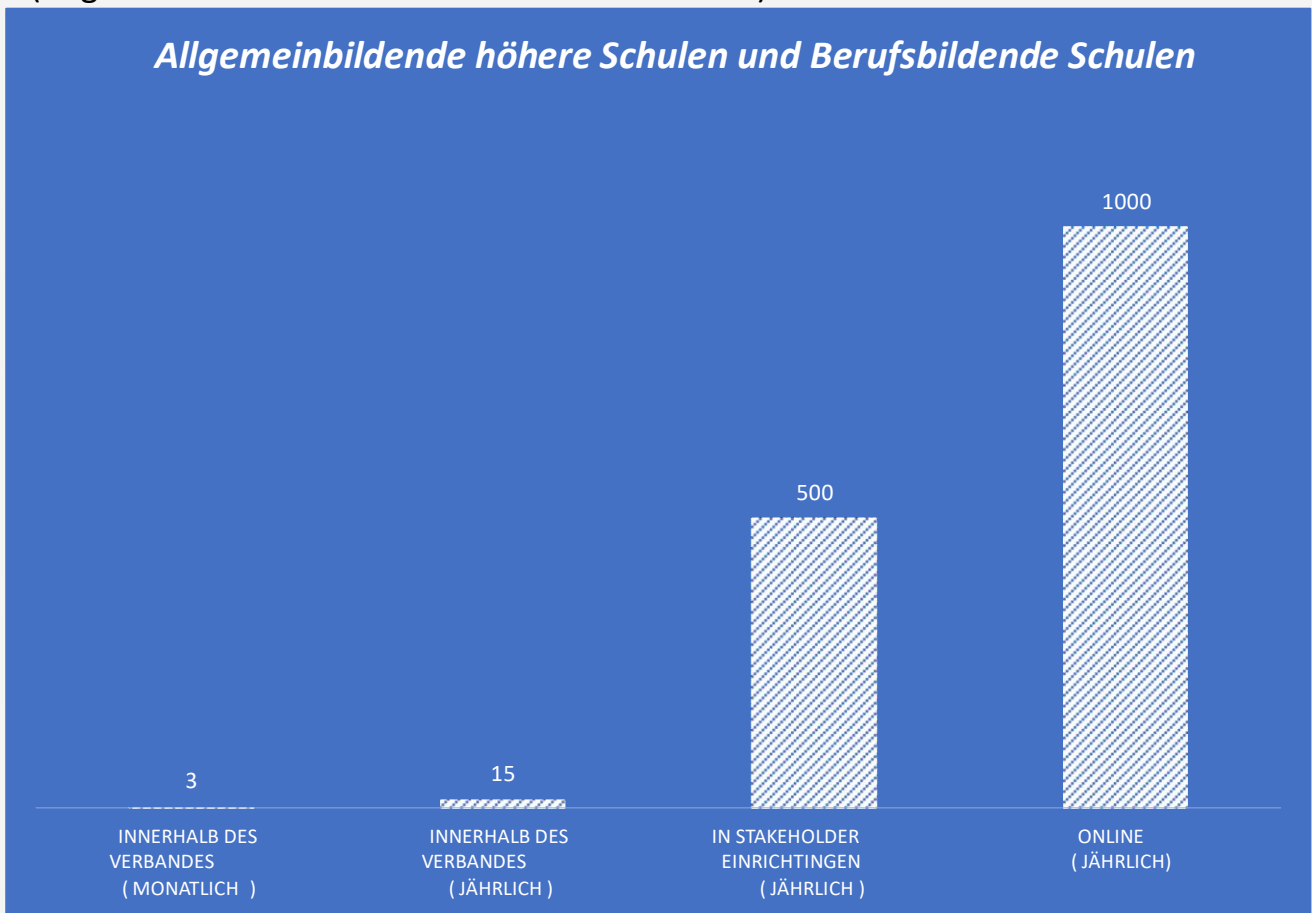
### 1.2.A- In der Türkei



“The European Commission’s support of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information therein.”

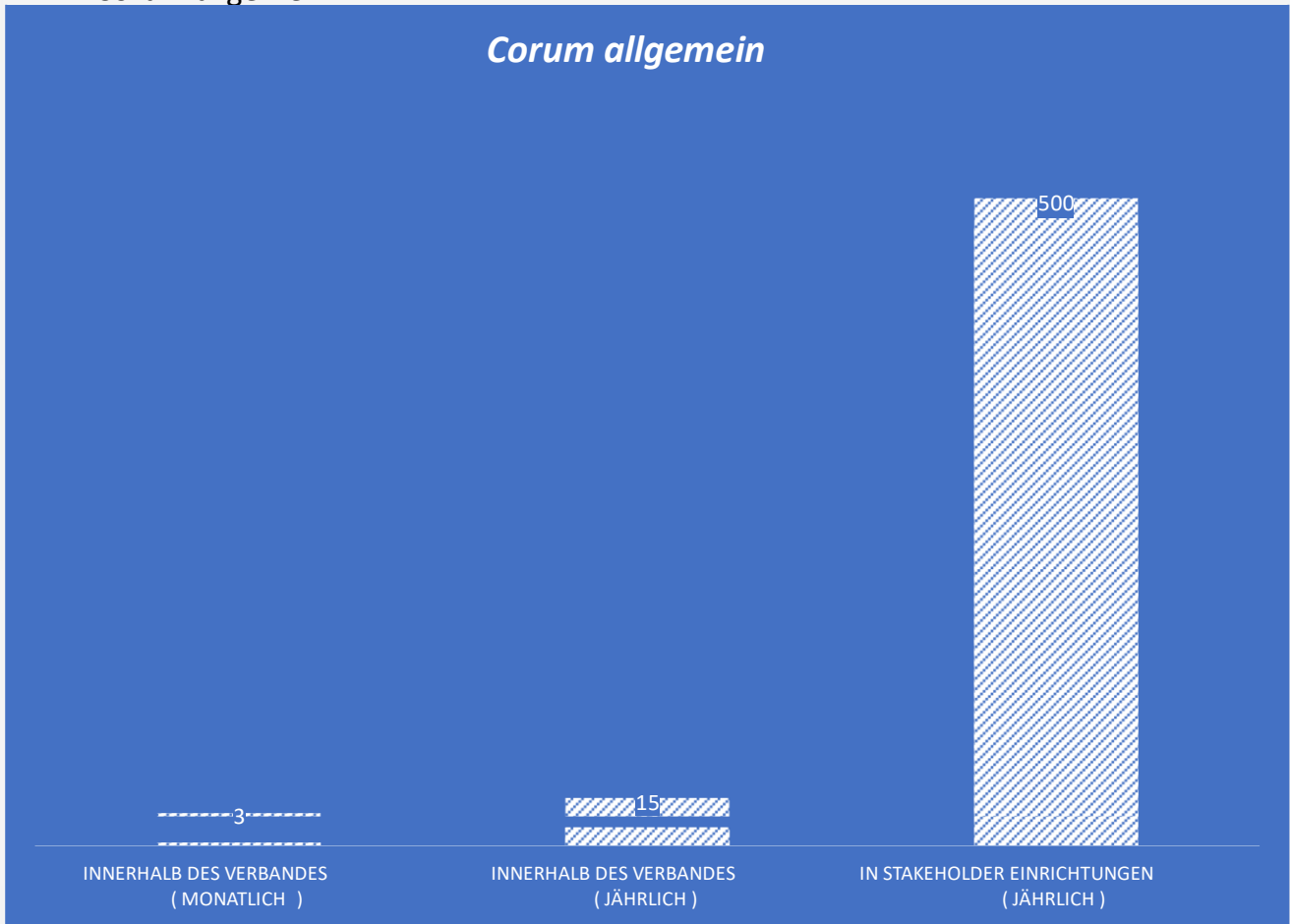
(Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen)

### Allgemeinbildende höhere Schulen und Berufsbildende Schulen

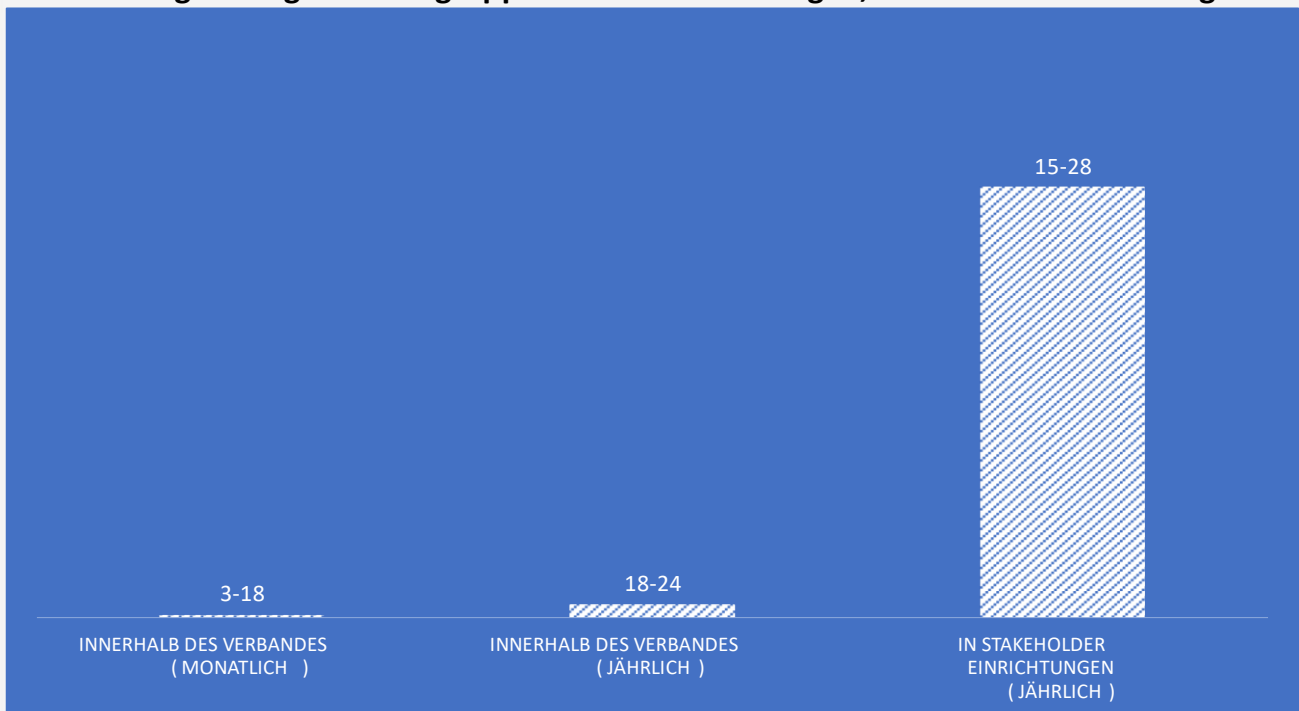


“The European Commission’s support of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information therein.”

## 1.2.B Corum allgemein



## 2. Ermittlung der Jugendaltersgruppen in den Einrichtungen, Anzahl der Schulen insgesamt



"The European Commission's support of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information therein."

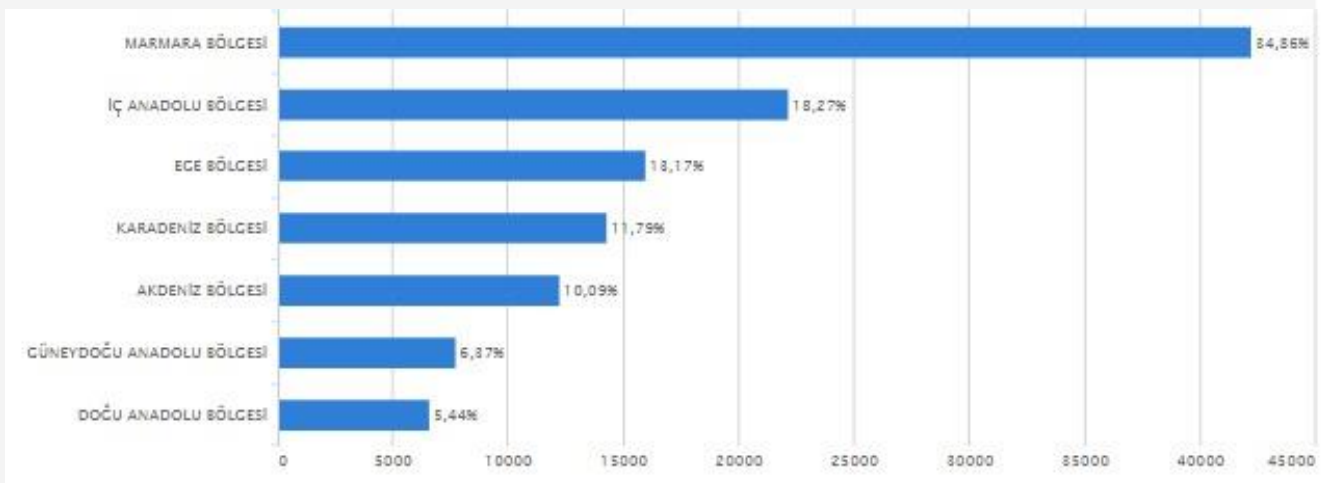
Die Europäische Union (EU) und der Europarat sind die beiden wichtigsten Institutionen, die in den Jugendbereich investieren, was die institutionelle Unterstützung angeht. Die Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Institutionen besteht bereits seit 1998. Das Europäische Wissenszentrum für Jugendpolitik (EKYP) wurde im Rahmen dieser Zusammenarbeit gegründet, um jugendpolitische und forschungsbezogene Arbeiten in ganz Europa zu unterstützen. Das EKYP-Kommunikationsnetz wird von einem Vertreter in jedem europäischen Land geleitet und veröffentlicht Länderberichte zu Themen wie Jugendbeteiligung, Freiwilligenarbeit und besseres Verständnis der Jugend.

Darüber hinaus wurde 2011 innerhalb desselben Kooperationsrahmens eine zweite Initiative mit der Bezeichnung "Pool of European Youth Researchers" (PEYR) ins Leben gerufen, um die Sichtbarkeit und Verbreitung der Jugendforschung zu erhöhen und den Wissensaustausch durch Ländervertreter zu erleichtern. Auch die Türkei hat Vertreter in beiden Zentren.

Diese Zusammenarbeit beschränkt sich nicht auf die EU und den Europarat, in dem die Türkei Mitglied ist. Der Europarat und die EU haben bedeutende Veränderungen im Jugendbereich vorgenommen, indem sie grenzüberschreitende Aktivitäten in Programme umgewandelt und verschiedene Möglichkeiten für junge Menschen und Jugendarbeiter geschaffen haben. Das "White Paper on Youth" (2001), der Europäische Pakt für die Jugend (2005), die EU-Jugendstrategie 2010-2018 und die unter dem Titel "Jugend in Bewegung" im Rahmen der Europa-2020-Strategie zusammengefassten Aktivitäten gelten als grundlegende Bausteine der Jugendpolitik der EU.

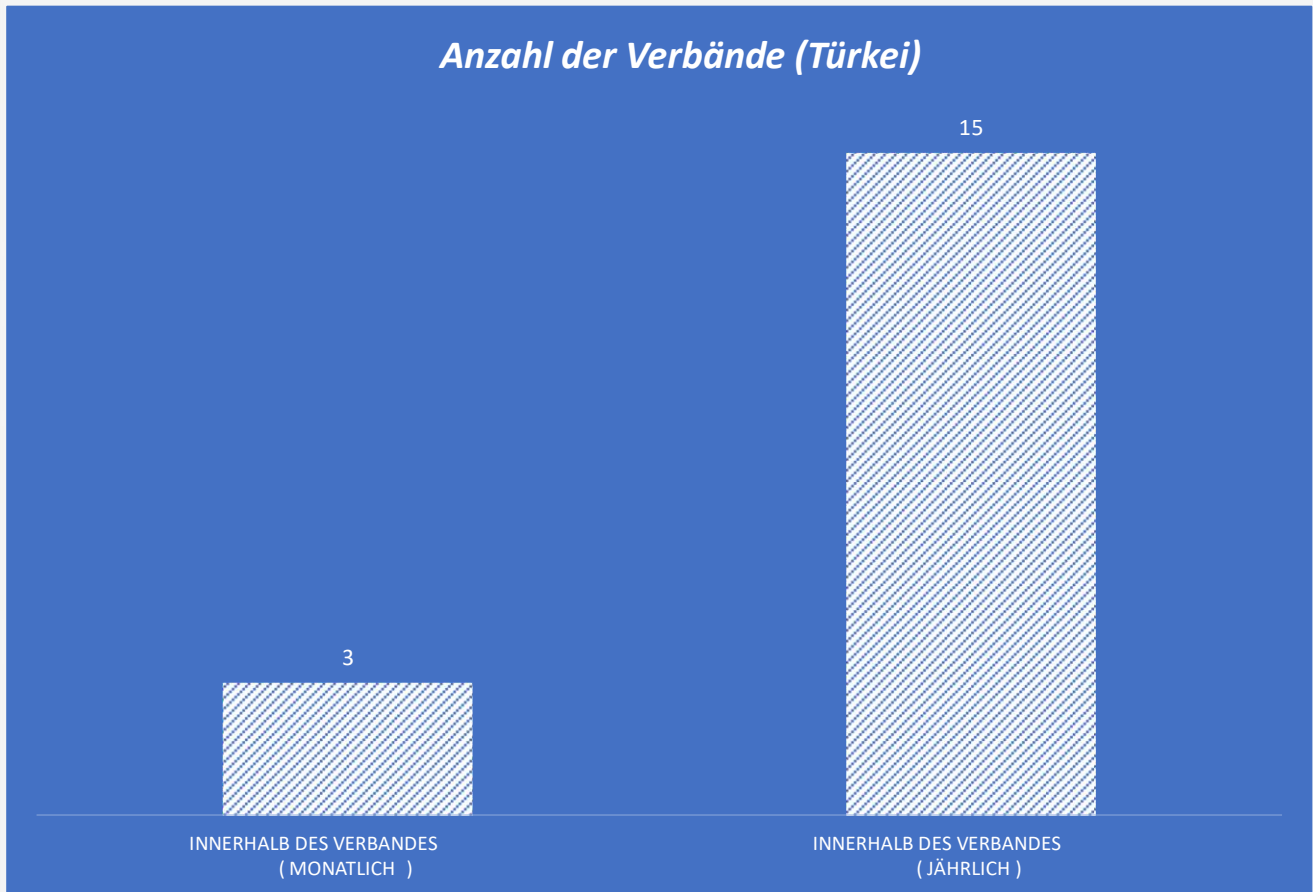
### 3. Anzahl der Einrichtungen, die sich mit dem Thema Umwelt/Klima beschäftigen

Umwelt- und Klimafragen werden von Verbänden, Nichtregierungsorganisationen, öffentlichen Einrichtungen und anderen Organisationen innerhalb von Einrichtungen behandelt. Jugendgruppen und Schulen gehören zu den Institutionen, die sich für dieses Thema interessieren.



"The European Commission's support of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information therein."





Betrachtet man die Zahl der in der Türkei tätigen Vereine von Jahr zu Jahr, so nimmt die Zahl der Vereine jedes Jahr zu, und die Zahl der aktiven Vereine im Jahr 2020 beträgt 120,241.

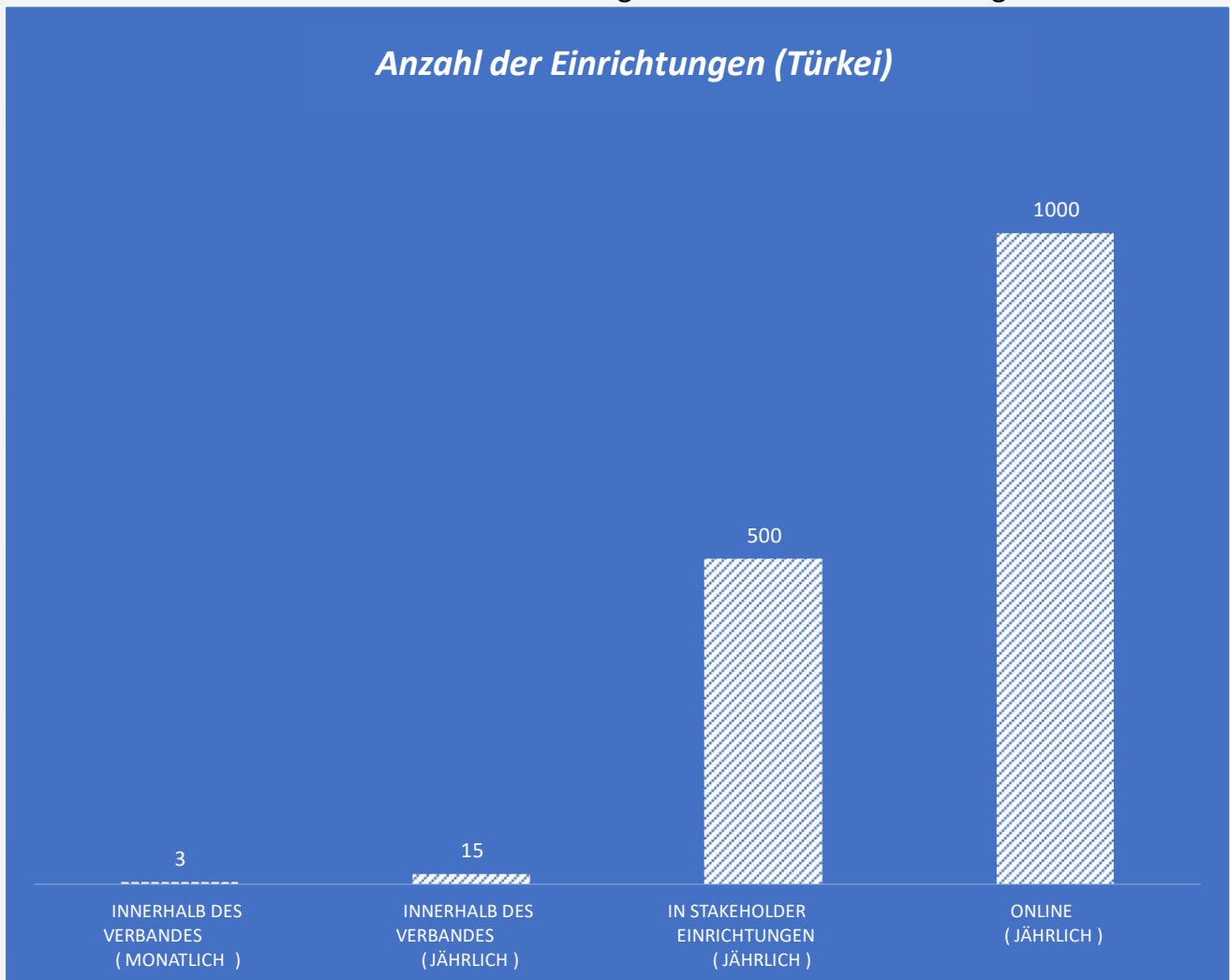
#### 4. Welcher Prozentsatz der jungen Menschen in den Einrichtungen kann mit dem Projekt erreicht werden?

Wir hoffen, Tausende von Menschen über die sozialen Medien, die Projektwebsite und die Öffentlichkeitsarbeit, welche die am Projekt beteiligten Partner effektiv einbezieht, für unsere Arbeit zu gewinnen.

In diesem Projekt werden Jugendaktivitäten im Rahmen der "außerschulischen" Bildung durchgeführt, wobei der Schwerpunkt auf jungen Menschen und ihrer freiwilligen Teilnahme an der Förderung der sozialen und persönlichen Entwicklung durch nicht-formales und nicht-formales Lernen liegt. Soziale, kulturelle und bildungsbezogene Aktivitäten werden organisiert, um die Möglichkeiten junger Menschen zur Integration und Teilnahme an der Gesellschaft zu verbessern. Wie die Vielfalt im europäischen Kontext zeigt, basieren die Organisation und der Rahmen des Jugendaktivismus in erster Linie auf sozialen und pädagogischen Praktiken auf der Ebene der finanziellen und politischen Beiträge. Dies bedeutet, dass historische, kulturelle und politische Kontexte den Rahmen für Jugendaktivitäten auf nationaler Ebene vorgeben.

## 5. Wie viele junge Menschen können in Green Thinking Centres ausgebildet werden (Schätzung)?

Schulungen und Seminare werden lokal innerhalb des Vereins in Zusammenarbeit mit Institutionen oder online über das Green Thought Center des Verbandes organisiert.



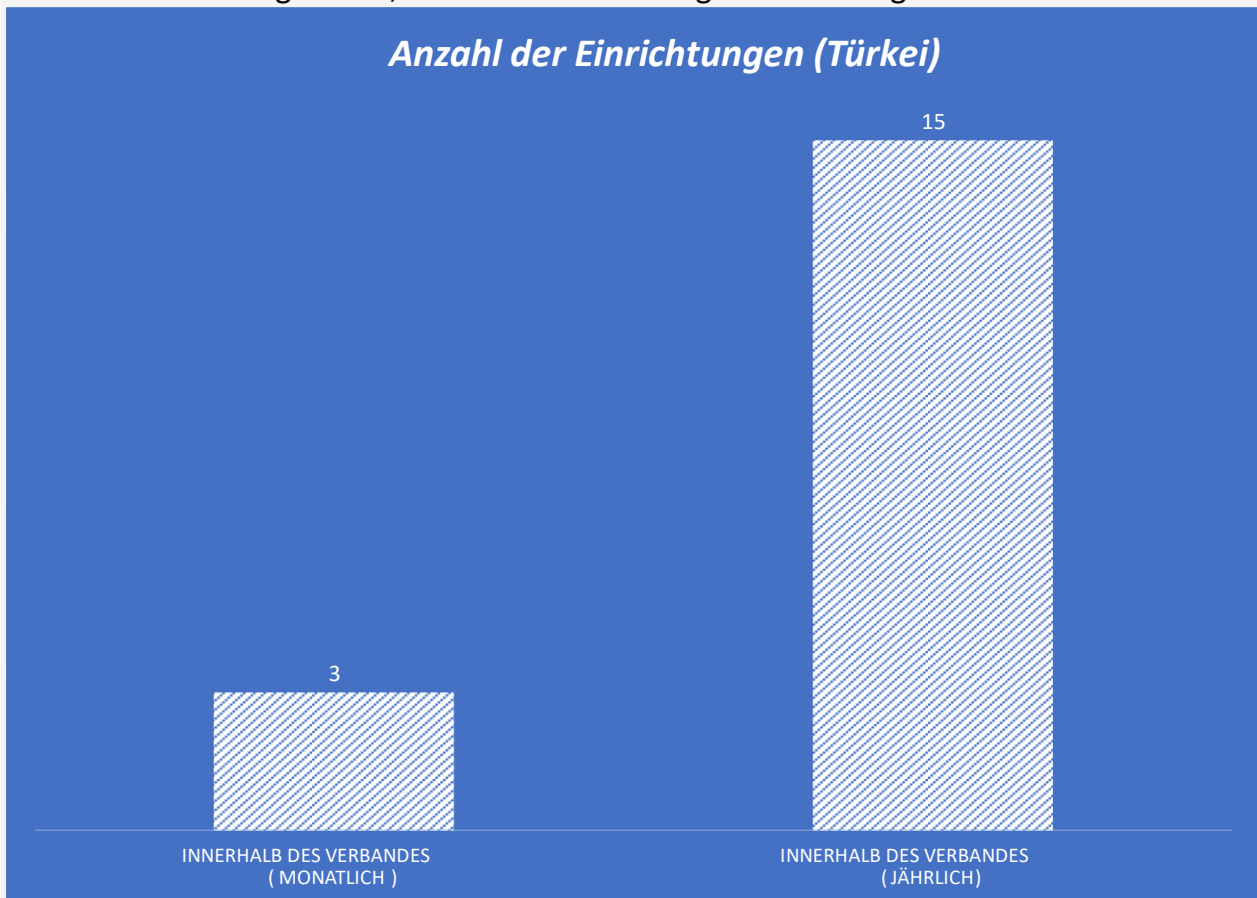
Umweltprobleme bedrohen das menschliche Leben und machen unsere Welt unbewohnbar. Eine Möglichkeit, diese Katastrophe aufzuhalten, besteht darin, dass die Menschen jetzt und in Zukunft ihr gewohntes Denken und Handeln aufgeben. Aus diesem Grund sollten die Menschen ihren Teil dazu beitragen, Lösungen für diese Umweltprobleme zu finden, ohne Zeit zu verlieren. Umweltprobleme lassen sich heute nicht mehr allein durch Technik oder Gesetze lösen. Dies ist nur durch eine Änderung der individuellen Verhaltensweisen möglich. Eine Änderung des Verhaltens erfordert eine Änderung der Einstellungen, des Wissens und der Werturteile. Die Umwelterziehung ermöglicht die Bildung positiver Einstellungen und Werturteile gegenüber der Umwelt. Umweltbildung trägt zur Entwicklung eines Umweltbewusstseins in allen Bereichen der Gesellschaft, zum Erwerb umweltbewusster, dauerhafter und positiver Verhaltensänderungen, zum Schutz der Natur, der Geschichte, der Kultur, der sozialen und ästhetischen Werte und zur aktiven Beteiligung bei. Teilhabe an der

"The European Commission's support of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information therein."

Gesellschaft lässt sich als Engagement definieren. Als Antwort auf eine Frage: Das Hauptziel der Umwelterziehung besteht darin, denjenigen, die einen Bildungs- und Ausbildungsprozess durchlaufen, dabei zu helfen, zu Bürgern zu werden, die über das Wissen, die Fähigkeiten und die Werturteile verfügen, die ein verantwortungsvolles Verhalten in Umweltfragen stärken und fördern.

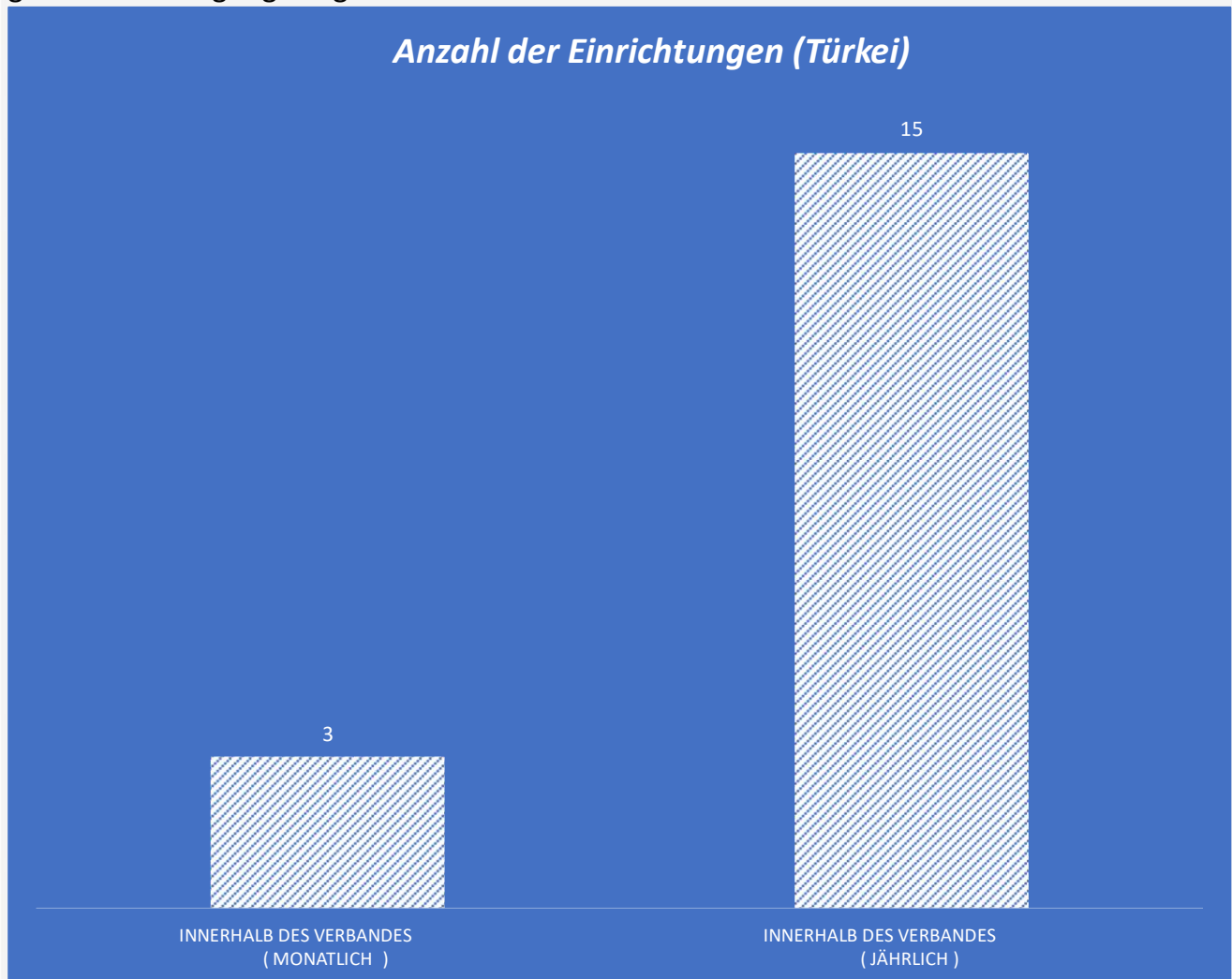
## 6. Wie viele NGOs / öffentliche / Jugendgruppen / Schulen können an den Seminaren in den Zentren für grünes Denken teilnehmen (Schätzung)?

Wir planen die Organisation von Schulungen und Seminaren vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Green Thinking Center, das innerhalb der Organisation eingerichtet werden soll.



## 7. Anzahl der Universitäten / Unternehmen und jungen Menschen, die für grüne Arbeitsplätze in der grünen Denkfabrik zusammenkommen können (Schätzung)

Verhandeln Sie als Mitglied des Verbandes mit lokalen Unternehmen und Universitäten über grüne Beschäftigungsmöglichkeiten.



Während Ansätze der grünen Wirtschaft darauf abzielen, Risiken wie Klimawandel, Wasserknappheit und den Verlust von Ökosystemen zu minimieren und zu beseitigen, ebnen sie auch den Weg für das Entstehen neuer Arbeitsplätze und Wirtschaftsaktivitäten. Ein neuer Tätigkeitsbereich, der als "Brown Jobs" bezeichnet wird, zielt darauf ab, viele Berufsgruppen mit unterschiedlichen Risiken für die Umwelt zu verändern und wird als "Green Jobs" bezeichnet. Der Übergang zu einer grünen Wirtschaft hat viele potenzielle Folgen, sowohl positive als auch negative. Investitionen in umweltfreundliche Waren und Dienstleistungen erfordern neue Anlagen und Infrastrukturen, um die wachsende Nachfrage zu decken. Dies wird die Zahl der bestehenden Industrien und Unternehmen erhöhen. Auf diese Weise wird die Nachfrage nach Arbeitskräften steigen und die Zahl der grünen Arbeitsplätze wird zunehmen, insbesondere im grünen Sektor. Darüber hinaus wird die Zunahme der

"The European Commission's support of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information therein."

sektorübergreifenden Verbindungen in der expandierenden Industrie zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten in vielen Sektoren wie Isolierung, Zementherstellung, Stahl- und Kohlenstoffproduktion schaffen, die Input für den grünen Sektor liefern. Einer der positiven Aspekte grüner Arbeitsplätze ist die Umverteilung von Einkommen aus diesen zusätzlichen Aktivitäten durch Ausgaben, zusätzliche Investitionen und Konsum (ILO, 2012). Die Beschäftigung mit strukturellen Veränderungen und potenziellen negativen Auswirkungen für gefährdete Haushalte in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Bau, Land- und Forstwirtschaft und traditionelle Industrien sowie Wirtschaftswachstum, geringere Umweltverschmutzung und effizientere Ressourcennutzung Fokus (UNEP, 2010a). Diese neuen, als grüne Arbeitsplätze bezeichneten Sektoren werden in der Landwirtschaft, im Bauwesen, im Energiesektor, in der Forstwirtschaft und im Verkehrswesen entstehen. In Sektoren, in denen das Naturkapital stark zurückgegangen ist, wie z. B. in der Fischereiwirtschaft, kann es jedoch kurz- und mittelfristig zu Arbeitsplatz- und Einkommensverlusten kommen, um das Naturkapital wiederherzustellen. Gleichzeitig können verschiedene Investitionen erforderlich sein, um neue Qualifikationen für die Beschäftigten der Branche zu erwerben oder zu erhalten. Die effektive Nutzung von Energie in Gebäuden ist sehr wichtig, um Umweltschäden zu vermeiden und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Gebäude sind für etwa 30-40 % des gesamten Energieverbrauchs, der Treibhausgasemissionen und der Abfälle verantwortlich.

## 8. Bereiche für Umwelt- und Klimabewusstsein

In öffentlichen Gebäuden, Schulen, Krankenhäusern und Universitätsgebäuden können direkte Ausgaben getätigt werden, um Energie effizienter zu nutzen. Darüber hinaus können Steueranreize für private Unternehmen und Haushalte eingeführt werden, um die Isolierung von Gebäuden zu fördern. Um ein nachhaltiges Verkehrswesen zu gewährleisten, sollten die Regierungen umweltfreundlichere Verkehrsmodelle und -infrastrukturen schaffen, die Energie effizienter nutzen, den öffentlichen Nahverkehr ausbauen und umweltfreundlichere Fahrzeuge einsetzen, wobei sie von internationalen Finanzinstitutionen unterstützt werden sollten. Die verstärkte Produktion von emissionsarmen Fahrzeugen wird schätzungsweise 3.8 Millionen neue Arbeitsplätze schaffen (UNEP, 2009: 7). Dieser Beschäftigungszuwachs wird weiter zunehmen, da er die Sekundärindustrie ankurbelt. Im Bereich der nachhaltigen Energie sollten vor allem die Industrieländer laufende Projekte für saubere Energie finanziell unterstützen. Die Entwicklungsländer hingegen müssen Praktiken für den Einsatz von kleinen, netzunabhängigen Energiesystemen einführen. Die Regierungen tragen eine große Verantwortung dafür, einen Mehrwert für eine nachhaltige Landwirtschaft und sauberes Trinkwasser zu schaffen, Wasserverluste durch konventionelle Bewässerung zu verhindern und die Wasserkapazität und -qualität zu verbessern. Die Landwirtschaft ist nach wie vor der größte Sektor der Welt mit Milliarden von Beschäftigten. Gleichzeitig lebt die ärmste Mehrheit im Agrarsektor. Fragen der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind eng mit der Wasserversorgung verbunden. Inzwischen ist die weltweite Versorgung mit sauberem

Trinkwasser ernsthaft gefährdet. Einem OECD-Bericht zufolge werden 40 % der Weltbevölkerung bis 2050 Schwierigkeiten haben, sauberes Trinkwasser zu finden (OECD, 2012). In einem Bericht der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) aus dem Jahr 2012 heißt es in einer Reihe von Studien, dass der Übergang zu einer grünen Wirtschaft weltweit zwischen 15 und 60 Millionen neue Arbeitsplätze in allen Sektoren schaffen würde. Es wird auch darauf hingewiesen, dass insbesondere Entwicklungsländer große Vorteile bei der Schaffung grüner Arbeitsplätze haben. Vielen Berichten zufolge könnten jährliche internationale Investitionen in Höhe von 30 Milliarden Dollar zur Verhinderung der Waldrodung 8 Millionen Vollzeitarbeitsplätze in Entwicklungsländern schaffen (ILO, 2012: 7).

## 9. Analyse des Zugangs zu Finanzmitteln für grüne Unternehmer

Der Zugang von Unternehmern zu finanziellen Ressourcen in der Türkei erfolgt im Allgemeinen über zwei Kanäle: den freien Markt und öffentliche Mittel. Aus Sicht des freien Marktes ist das Bankensystem die wichtigste Finanzierungsquelle. Neben dem Bankensystem gelten auch private Risikokapitalfirmen als wichtige Finanzierungsquellen für Unternehmer. Ein Teil der staatlichen Beihilfen aus öffentlichen Mitteln wird als Aktivitätsunterstützung (Unterstützung der Aktivitäten von Unternehmern und kleinen und mittelständischen Unternehmen) gewährt, während der andere Teil als Kapitalunterstützung bereitgestellt wird (Kreditbürgschaften, Zinszuschüsse für Darlehen usw.). Andererseits gibt es Anreize (Steuern, Sozialversicherungsbeiträge usw.), die von den einzelnen Ministerien für Unternehmen und Investoren bereitgestellt werden. Darüber hinaus unterstützen wir indirekt Unternehmer bei der Gründung und dem Betrieb von öffentlichen Einrichtungen wie İŞGEM, TEKMER mit Geld- und Sachleistungen. Die direkte und indirekte finanzielle Unterstützung von Unternehmern und kleinen und mittelständischen Unternehmen (SMEs) aus öffentlichen Mitteln ist daher sehr vielfältig (Ministerium für Entwicklung, 2014: 32). Unterstützung von KOSGEB durch Kreditzinsen auf der Grundlage öffentlicher Anreize, Kapitalunterstützung für Technologieunternehmen durch das Ministerium für Wissenschaft, Technologie, Industrie und Technologie zur Unterstützung neuer und innovativer Initiativen, Unterstützung neuer Unternehmer durch KOSGEB und das Wissenschaftsministerium, Kapitalunterstützung durch das Ministerium für Industrie und Technologie, das Wirtschaftsministerium, TUBITAK, KOSGEB, TGGV, Entwicklungsagenturen usw. Es gibt operative Unterstützung durch Agenturen (Ministerium für Entwicklung, 2014: 32-35). Wie in den meisten Ländern sind auch in der Türkei die Banken die wichtigste Finanzierungsquelle für SMEs. Da der Zugang zu Bankkrediten für SMEs schwieriger ist als für Großunternehmen, werden verschiedene Unterstützungsprogramme durchgeführt, um den Zugang dieser Unternehmen zu Krediten zu verbessern. Diese Unterstützung kann viele Formen annehmen, wie z. B. die Umsetzung von Kreditprogrammen mit geeigneter Laufzeit (niedrige Zinsen, langfristige Kredite usw.) in Übereinstimmung mit politischen Prioritäten, die Schaffung von Kreditgarantieprogrammen und Mikrokreditprogrammen. In den letzten Jahren haben die Industrieländer weniger einschneidende Marktmaßnahmen bevorzugt, wie z.B. Entwicklung von

Kreditgarantiesystemen und Verbesserung der makroökonomischen und finanziellen Systeme (Yüksel, 2011: 2). Je nach Größe des kleinen oder mittelgroßen Unternehmens und des geschäftlichen Umfelds, in dem es tätig ist, variieren Art und Ausmaß der Schwierigkeiten, die es bei der Beschaffung von Bankkrediten hat. Für kleine Unternehmen und Unternehmen in der Anfangsphase ist es oft schwierig, Kredite zu erhalten und zu kalkulieren, egal unter welchen Umständen. In den Industrieländern können SMEs aufgrund fehlender Kredite oder ungünstiger Bedingungen und in den Entwicklungsländern aufgrund des Zugangs zu Krediten auf Schwierigkeiten stoßen. Dies ist in der Regel auf die unterentwickelten Finanzsysteme in den Entwicklungsländern, die geringe Liquidität und die Unerfahrenheit der Banken und ihre Zurückhaltung bei der Kreditvergabe an SMEs zurückzuführen. In den letzten Jahren hat sich das Bankensystem auf die Kreditvergabe an kleine Unternehmen spezialisiert, aber die Situation ist noch lange nicht so, wie sie sein sollte. Die Aktivitäten im Bereich Risikokapital haben in Europa zugenommen, insbesondere seit den 1980er Jahren. Verschiedene Studien haben ergeben, dass Risikokapitalinvestitionen in Europa durch die eigenen Vorschriften und Partnerprogramme der EU-Mitgliedstaaten positiv beeinflusst werden. Eine Studie der Europäischen Zentralbank aus den Jahren 2007-2012 zeigt einen Abwärtstrend bei den Risikokapitalinvestitionen seit 2008. Dafür gibt es viele Gründe, aber der wichtigste ist die Wirtschaftskrise, die 2007 in den USA begann, sich 2008 auf die internationalen Märkte ausbreitete und sich seit 2009 verstärkt auswirkte. Im Jahr 2013 stiegen die gesamten Risikokapitalinvestitionen in Europa im Vergleich zu 2012 um 5 % und erreichten 3,4 Milliarden Euro. Mehr als 3.000 Unternehmen erhielten im selben Jahr Risikokapitalfinanzierungen.

## 10. Kultur des grünen Unternehmertums in der Region

Umweltfragen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Denn die Umwelt wird ständig geschädigt und wirtschaftliche Aktivitäten sind die Ursache für viele Umweltprobleme. Die Umweltzerstörung gefährdet die Zukunft der Menschheit. Einer der Faktoren, die dazu beitragen können, die Umweltzerstörung aufzuhalten, ist grünes Unternehmertum. Grünes Unternehmertum hat das Potenzial, ein Katalysator für positive Veränderungen sowohl im wirtschaftlichen als auch im ökologischen Bereich zu sein. Grüne Unternehmen sehen die Umweltdimension als Chance und nicht als Hindernis und bieten eine breite Palette von umweltfreundlichen, sozial verantwortlichen und wirtschaftlich lohnenden Unternehmen an. Kurz gesagt, grüne Unternehmer suchen nach besseren Wegen, um die Welt sauberer und grüner zu machen. Es gibt viel über grünes Unternehmertum zu lernen, und der Hauptzweck dieser Studie besteht darin, grünes Unternehmertum zu definieren und zu versuchen, die Hindernisse und ihre Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft aufzuzeigen. Die ökologischen Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, können von grünen Unternehmern in wirtschaftliche Chancen umgewandelt werden. So können grüne Unternehmer beispielsweise ökologisch innovative Produkte und Dienstleistungen wie neue Produkte aus recyceltem Abfall und grüne Technologiedienstleistungen (z. B. erneuerbare Energien) entwickeln, um die wachsende wirtschaftliche Nachfrage zu befriedigen und den Bedarf an Umweltdienstleistungen zu decken. Zu den grünen unternehmerischen Tätigkeiten gehören

“The European Commission’s support of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information therein.”

Aktivitäten wie Ökotourismus, Recycling, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, ökologische Landwirtschaft und erneuerbare Energien, und grüne Unternehmer tragen zum Anstieg der mit diesen Aktivitäten verbundenen grünen Beschäftigung bei. Grünes Unternehmertum erfordert eine Kombination aus Innovation und Unternehmertum. Grünes Unternehmertum ist wichtig für Umweltinnovationen. Denn Umweltinnovation ist der zukünftige Wettbewerbsvorteil von Unternehmen und Ländern. Wenn Unternehmen und Länder in Zukunft auf dem internationalen Markt erfolgreich sein wollen, werden neue und innovative Umwelttechnologien, -dienstleistungen und -prozesse eine viel wichtigere Quelle für Wettbewerbsvorteile sein als niedrige Kosten (McEwen, 2013): 270).

KAYNAK;

Uluslararası Ekonomi ve Yenilik Dergisi

<https://www.siviltoplum.gov.tr/> <https://corum.meb.gov.tr/>

Yalova Journal of Social Sciences